

in Antwort, Welche umb andere vorgefallnen gantz praesanten geschäftten willen, bishero differiert Werden müessen, nit bergen, das nebet deme die Jenige Früchten<sup>2</sup>, warumb es anizo Zu Thun, von uns kein pass gehabt, und wir darbey für uns selbstn umb so weniger interessiert seindt, Uns im Uebrigen obschon mit Crays ausschreibenden Fürsten Nicht zu kommen [- ausschreibender Fürst des Schwäbischen Kreises war neben dem Bischof von Konstanz der Herzog von Württemberg, E b e r h a r d IV. L u d w i g], Weilen diser angehaltenen früchten halber die nothdurfft, so wol an des Kay. He. General lieute. Marggraffen L u d w i g W i l h e l m I. zu Baaden ... als auch einem gesambten, und bishero versamblet gewesnen Lobl. Crays gebracht worden, über die verlangte relaxation vil oder wenig Zu resolvieren; sondern es wird gleich wol Zuerwarten sein, was einen oder anderen [im Rheintal reg.] Ohrt<sup>3</sup> hierüber für ein Schluss abgefasset worden seye."

- 1) Das Dokument trägt die Bezeichnung "Lit: D."
- 2) Es ging dabei um ein mit Getreide beladenes Bodenseeschiff aus Rheineck. Besagtes Schiff wurde von österreichischen Soldaten auf äbtisch-st. galischem Territorium in ihre Gewalt und nach Buchhorn in Gewahrsam gebracht, s. AH 63/68. Die im Rheintal reg. Orte erwarteten nun vom Bischof von Konstanz, dass er sich um die Freilassung dieses Schiffes bemühe, vgl. insbes. AH 1/124, wo auf vorliegendes Dokument "D" verwiesen ist. AH 1/124 stammt von der gleichen Hand wie AH 74/5.
- 3) An der nächstfolgenden Tagsatzung der VII kath. Orte [IX ausg. GL und SO] vom 14.-16. Januar 1694 in Luzern wurde dieses Geschäft auch behandelt; einer der Vertreter von Stadt und Amt Zug war damals B e a t K a s p a r Zurlauben, s. EA VI 2, 500 (Nr. 272), spez. 500 a.

Kopie, wahrscheinlich vom Landschreiber des Rheintals, Emanuel B e s s l e r, für Beat Kaspar Zurlauben bestimmt. - AH 74, 18

6

1693 Dezember 10./November 30., Ulm

A

SCHREIBEN VON RAETEN, BOTSCHAFTERN UND GESANDTEN DER FUERSTEN UND STAENDE DES SCHWAEBISCHEN KREISES AN [BUERGERMEISTER UND RAT DER] REICHSSTADT BUCHHORN [HEUTE FRIEDRICHS-HAFEN]<sup>1</sup>

"Unseren ... Herren ist auch schon Neüwlich bedeytet Worden, was massen von Convents wegen darvorgehalten, das der Crayses Wegen bestelte inspector Joseph Hentzel [=H e i n z e l, von Buchhorn] an deme gantz Recht gethan, das Er einige [Bodensee]schiff mit früchten<sup>2</sup>, so in die Schweiz gefährlich, und vortheilhaftiger Weise, über die ... Kayserliche und Crays inhibitionen, über-

✓  
ZM

führt werden wollen angehalten, und nach Buchhorn bis zu des Krayses Weiteren disposition und befelch transportieren lassen, Wann nun denen Weiteren Vorkommen Umständen nach so Thane frückthen in allweg Crays Wegen für Confiscabel geachtet, und unsere ... Herren in obgesagtem schreiben ersucht worden, die selbe ermeltem Crays Jnspectoren Witer auffolgen Lassen, und das der selbe billicher dingen nach versilberen und gegen dem Crays gebührend verrechnen möge, und aber zu vernemmen, was massen Von Jhr Frstl. Gn. Zu St. Gallen [Abt Cölestin S f o n d r a t i - auf dessen Territorium wurde das umstrittene Getreideschiff aus dem rheintalischen Rheineck von österreichischen Soldaten gekapert und nach Buchhorn verbracht -] Er Jnspector Heinzl bey denen selben dises Facti halben Zur Stellung sehr eiferig und Inständig begehrt werde, und sonsten allerley bethroung gegen sein Person beschehen sollen, und hat man also Unseren ... Herren von Convents wegen nachmahlen anfüegen wollen, das man Jhme Jnspectoren Heintzel bey seinem Facto so Jhme ex Speciali circuli Commissione anbefohlen worden, bestes manutenieren, und anbei der Hoff(n)ung sein wollen, das die selbe in die gesuochte höchst praejudicierliche Stellung oder andere getreiwte ohngemach keineswegs Condexendieren, sondern die ienige so einige praetension an sein Person Zu formieren haben, möchten an den loblichen Crays oder das hochfrstl. Craysausschreib Amt [- kreisauerschreibende Fürsten waren der Bischof von Konstanz, Marquard Rudolf R o d t v o n B u s s m a n n s h a u s e n, und der Herzog von Württemberg, E b e r h a r d IV. L u d w i g -] verweisen denen man dan befindendten ding nach red und Antwort geben Wüssen Wird, aller massen an Aller höchst und hohen Orten [- wohl hier vor allem auch die im Rheintal reg. Orte gemeint -]<sup>3</sup> auf alle Widrige Jnformationen und einstreüung schon praevacuiert worden."

- 1) Das Dokument ist mit "Litt. E." bezeichnet.
- 2) Zum ganzen Verlauf des Handels s. neben AH 74/5 insbesondere auch AH 1/124, wo auch auf vorliegendes Dokument "E" verwiesen wird. AH 1/124 stammt von der gleichen Hand wie AH 74/6.
- 3) An der nächstfolgenden Tagsatzung der VII kath. Orte [IX ausg. GL und SO] vom 14.-16. Januar 1694 in Luzern wurde dieses Geschäft auch behandelt; einer der Vertreter von Stadt und Amt Zug war B e a t K a s p a r Z u r l a u b e n, s. EA VI 2, 500 (Nr. 272), spez. 500 a.

Kopie, wahrscheinlich vom Landschreiber des Rheintals, Emanuel B e s s l e r.  
AH 74, 19